

# Brüchige Finalität

Erzähl- und kulturhistorische Perspektiven auf  
das Ende in vormoderner Kleinepik

## Brüchige Finalität

Erzähl- und kulturhistorische Perspektiven  
auf das Ende in vormoderner Kleinepik

Die Tagung zielt darauf, die Konzeptionen des  
poetischen Endes in mittelalterlichen  
Kurzerzählungen neu zu bestimmen.

Dazu werden in erzähl- und kulturhistorischen  
Ansätzen Fragen der Endlichkeit, des Übergangs  
und der Absolutheit des Endes thematisiert.  
So scheint die prinzipielle Undenkbarkeit von  
Endlichkeit mit einem narratologischen Problem  
zu korrelieren: Als notwendige narrative Grund-  
komponente einer Erzählung hat das Ende die  
Tendenz, sich selbst in Frage zu stellen, sich zu  
zersetzen und einen neuen Anfang zu generieren.  
In kulturtheoretischer Perspektive zeigt sich das  
Ende damit geradezu als Generator für Sinn-  
fragen, die in vormoderner Kleinepik zwar häufig  
vor dem Hintergrund einer christlichen Matrix  
beantwortet werden, aber nicht immer in dieser  
aufgehen.

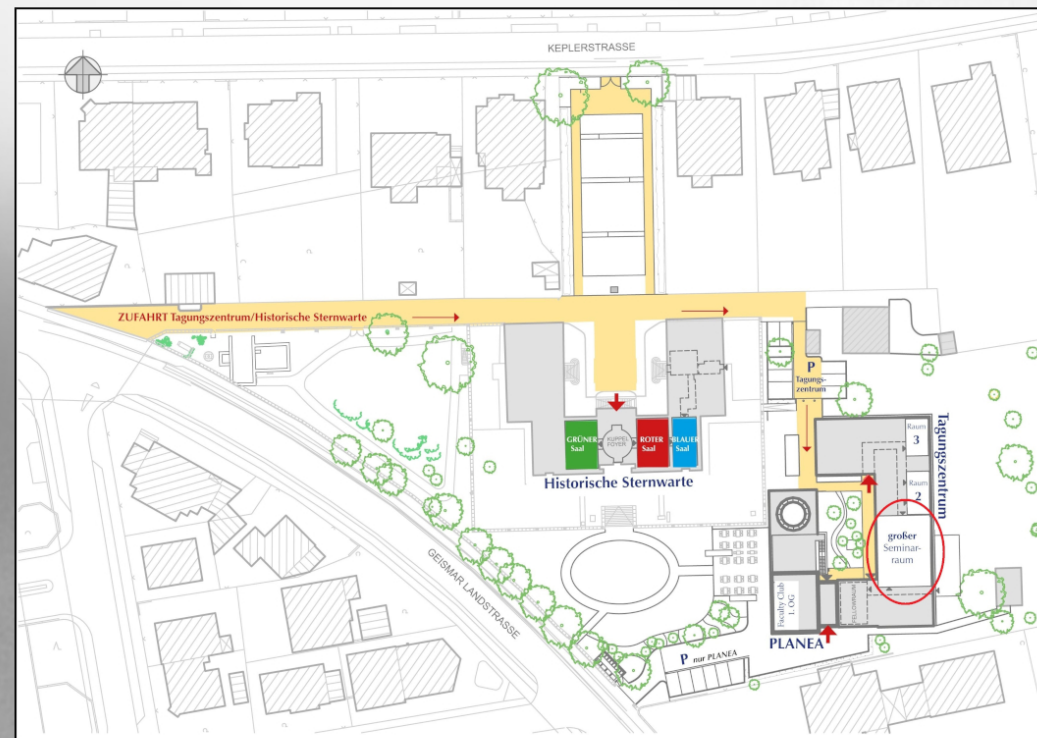
## Organisation & Kontakt

Mareike von Müller:  
mareike.mueller-von@phil.uni-goettingen.de

Michael Schwarzbach-Dobson:  
michael.schwarzbach@uni-koeln.de

## Tagungsort

Tagungszentrum an der Sternwarte  
(Nebengebäude der historischen Sternwarte),  
Großer Seminarraum, Geismar Landstr. 11b,  
37083 Göttingen



Tagung  
29.-31. März  
2023

## Mittwoch, 29.03.2023

14:00

Mareike von Müller und Michael Schwarzbach-Dobson: *Begrüßung & Einführung*

Sektion I – Moderation: Mareike von Müller

14:30

Hartmut Bleumer: *Abschied vom Ende. Zum Leben der Form in der ‚Halben Birne‘*

15:15

Christiane Witthöft: *Das Ende der Weisheit oder die Weisheit am Ende? Tugendethische Implikationen des ‚Endens‘ (mhd. enden, endelich, endehaft) in der Kleinepik*

16:00

Kaffeepause

Sektion II – Moderation: Michael Schwarzbach-Dobson

16:30

Julia Heideklang: *Strategien, Funktionen und Transformation des Endes in Sebastian Brants ‚Narrenschiff‘ (1494) durch die Übersetzung ins Lateinische und andere Sprachen*

17:15

Hans Jürgen Scheuer: *Das Ende der Dinge. MacGuffins im mittelalterlichen Exempel*

19:00

Gemeinsames Abendessen

## Donnerstag, 30.03.2023

Sektion III – Moderation: Patrizia Barton

09:30

Udo Friedrich: *Der Entzug des Sinns. Strategien der Ironisierung in mittelhochdeutschen Exempeln*

10:15

Lena Zudrell: *Das abgewendete Ende: Kinderopfer und Aussatzheilung in ‚Amicus und Amelius‘-Texten*

11:00

Kaffeepause

Sektion IV – Moderation: Nina Nowakowski

11:30

Coralie Rippl: *Der Mensch denkt, Gott lenkt? Das Ende in der religiösen Kleinepik des Mittelalters*

12:15

Julia Weitbrecht: *Im Tod vereint: Alternativen des Endes in der religiösen Kleinepik*

13:00

Mittagspause

Sektion V – Moderation: Chong Ji

14:30

Lorenz Brandtner: *Der Sex nach dem Sex. Diskursivierungen von Sexualität nach dem Geschlechtsakt in der Märendichtung*

15:15

Adrian Meyer: *Der Anfang vom Ende. Formen der Überleitung zu diskursiven Erzählschlüssen*

16:00

Kaffeepause & Mitgliederversammlung Brevitas

19:00

Abend zur freien Verfügung

## Freitag, 31.03.2023

Sektion VI – Moderation: Silvan Wagner

09:30

Franziska Wenzel: *Rätself und Streiten. Finalität in diskursiven Formen der Kleinepik*

10:15

Friedrich Michael Dimpel: *Der Weg zum Ende. Linearität und Finalität in der ‚Buhlschaft‘ und bei Rosenplüt*

11:00

Kaffeepause

Sektion VII – Moderation: Joana Thinius

11:30

Patrizia Barton: *Der Liebestod als Pointe am Beispiel von ‚Pyramus und Thisbe‘*

12:15

Silvan Wagner: *Die offene Pointe als Falle: Wie die ‚Drei listigen Frauen‘ ihr Publikum foppen*

13:00

Kaffeepause & Abreise